

Mehrgenerationenquartier Sedanstrasse | Osnabrück

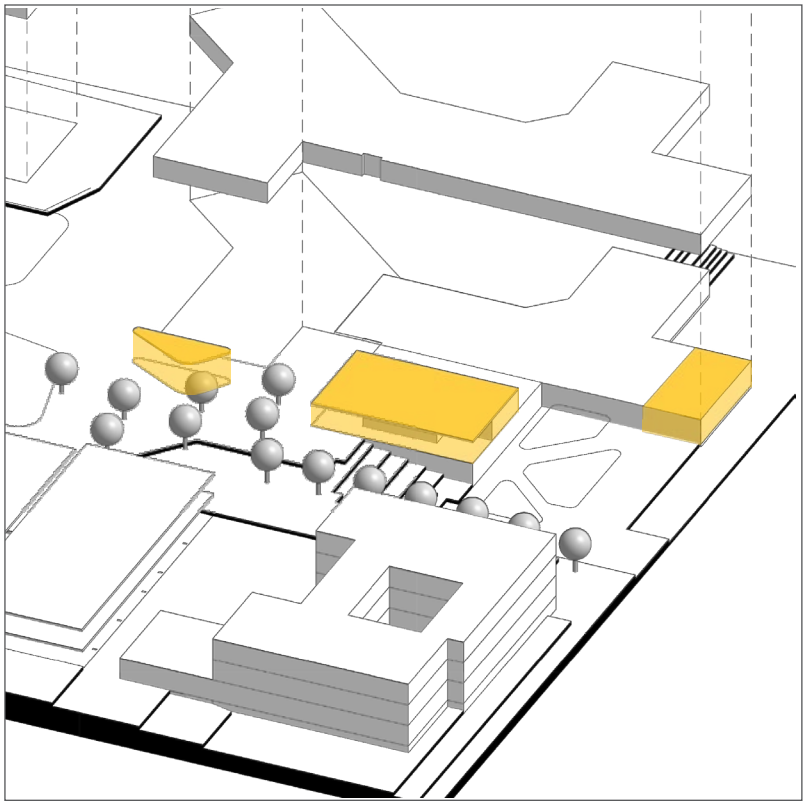


Quartiersmitte als Begegnungsort mit Aufenthaltscharakter

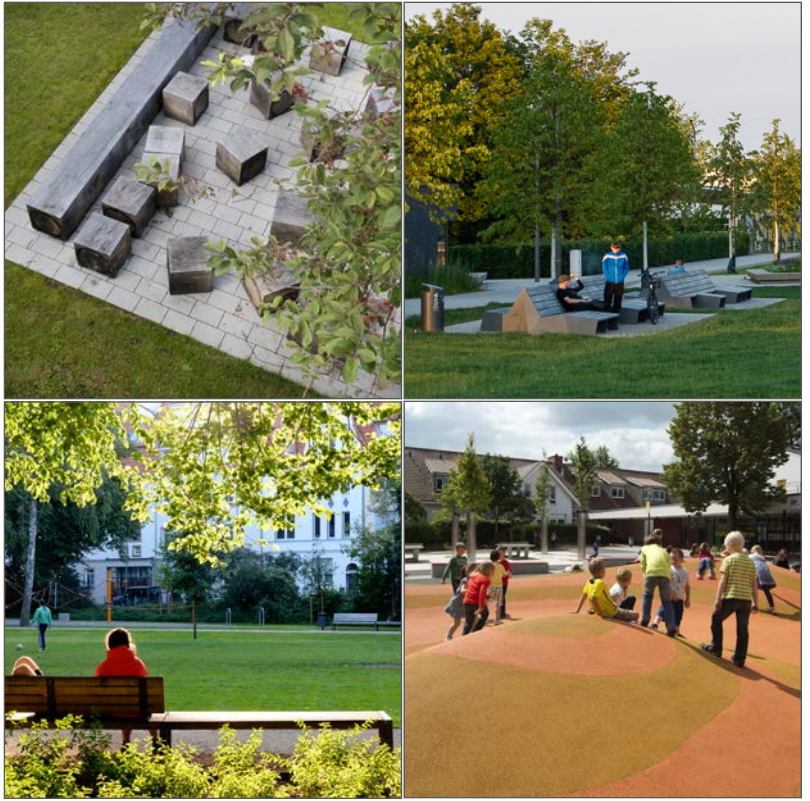


Bühne, Café und Mehrzweckraum | Die Bühne, das Café und der Mehrzweckraum sind Orte, um generationsübergreifend Begegnung und Aktivitäten zu fördern.

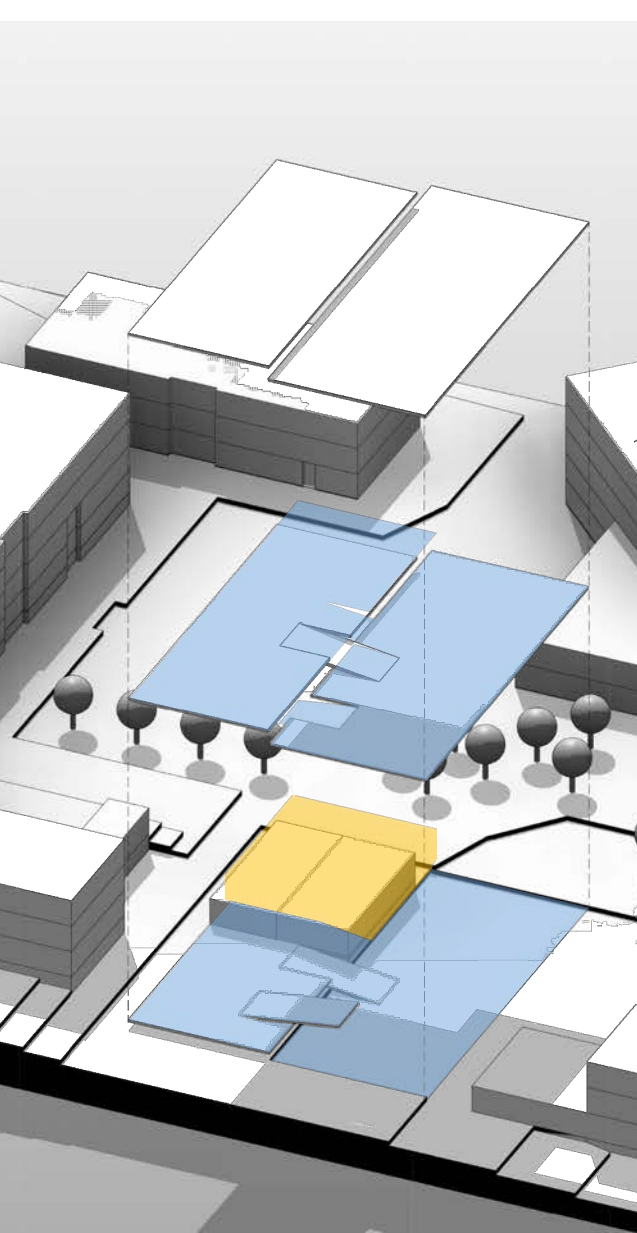
Die Bühne in der Mitte der Anlage bietet sich als Treffpunkt für spontane, aber auch organisierte Veranstaltungen an. Die Nähe zur Spielfläche ermöglicht den Aktionsraum variabel auszudehnen. Das Café als leichte Konstruktion erhebt sich über das Entree. Der angehoebene Terrassenbereich bietet Überblick, der nach Süden orientierte Freibereich ist zunächst überdacht und fließt in den mit durch Bäume 'bedachten' Gartenraum der Bühne. Mit seiner Funktion verknüpft der Pavillon das Quartier mit dem öffentlichen Stadtraum. Der Mehrzweckraum, eingebettet im Entree des Quartiers ist an der Nahtstelle zwischen Stadtraum und Quartier gelegen. Nicht nur Besucher des Quartiers erhalten Einblick, auch auf der Sedanstrasse Vorbeikommende werden erreicht.



Orte der Begegnung | Bühne



Materialien | Verweilen



Mobilität

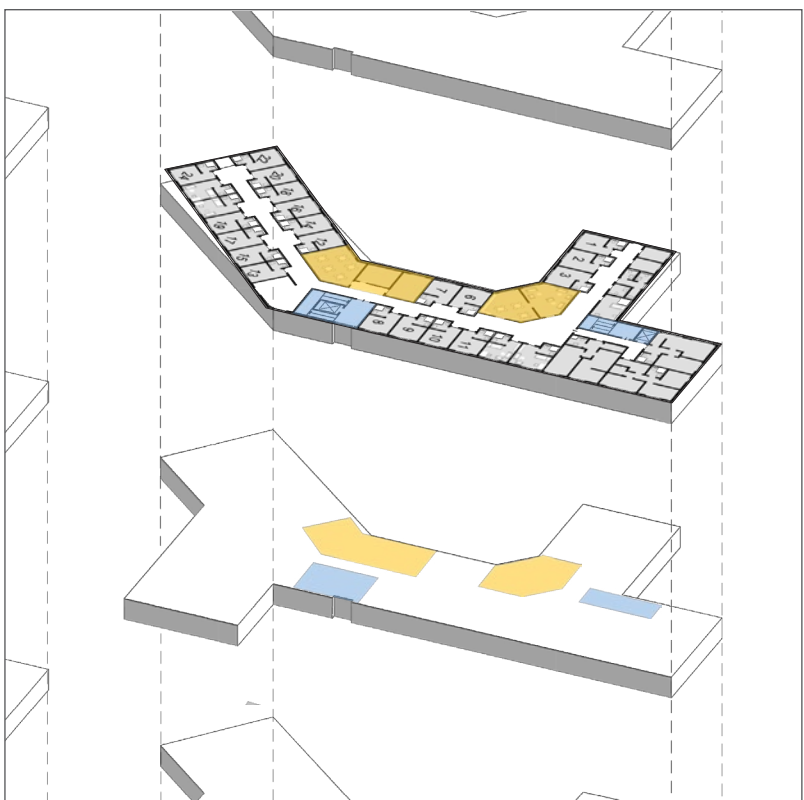
Um den Anforderungen an Mobilität der Zukunft gerecht zu werden, braucht es neben der Möglichkeit den privaten ruhenden Verkehr platzsparend zu parken, Angebote, die im allgemeinen Zugriff, individuelle Anforderungen passgenau lösen. Lasten E-bike, Elektroscooter oder Car-Sharing sind schon die ersten etablierten Systeme. Diese werden von überregionalen Anbietern als anonyme, autarke Systeme vorgehalten. Ungeordnet und chaotisch organisiert stoßen diese Angebote auf Ablehnung und sind auch schon wieder aus manchem Stadtbild verschwunden.

Mit dem Angebot der Mobilitätsstation wird neben Struktur und Ordnung auch ein Angebot zur Personalisierung gemacht. Der Aufbau eine Fahrradreparaturwerkstatt bietet die Möglichkeit einem Sharing-System ein Gesicht zu geben. Persönliche Hilfestellung beim Entleihen und Zurückgeben eines Vehikels hilft Hemmschwellen, die von autonomen Systemen ausgehen, zu überwinden. Eine Hilfe zur Selbsthilfe bei der Fahrradreparatur kann den jungen Menschen ein Erfolgserlebnis im Umgang mit Technik und handwerklicher Tätigkeit geben. Ein Angebot zur Fahrradpflege und Reparatur direkt an der 'Fahrradstrasse' Zum Schlehenbusch eröffnet eine weitere Vernetzung in die Nachbarschaft und Stadtgesellschaft.

Seniorenwohngruppen | Die Seniorenwohngruppen sind so aufgebaut, das vom Treppenhaus eine direkte Verknüpfung zur organisatorischen Mitte der Gruppe gegeben ist.

Über das Treppenhaus der Ostfassade haben alle Bewohner direkten barrierefreien Zugang zur Mitte des Quartiers. Über das im Nordwesten gelegene Treppenhaus wird der barrierefreie Zugang zur Verwaltung, den Wohnungen und der Kurzzeitpflege für den Gast von außen sichergestellt.

Dieses Treppenhaus ermöglicht den Bewohnern ebenfalls öffentlichen Nahverkehr oder einen Taxidienst barrierefrei zu erreichen.

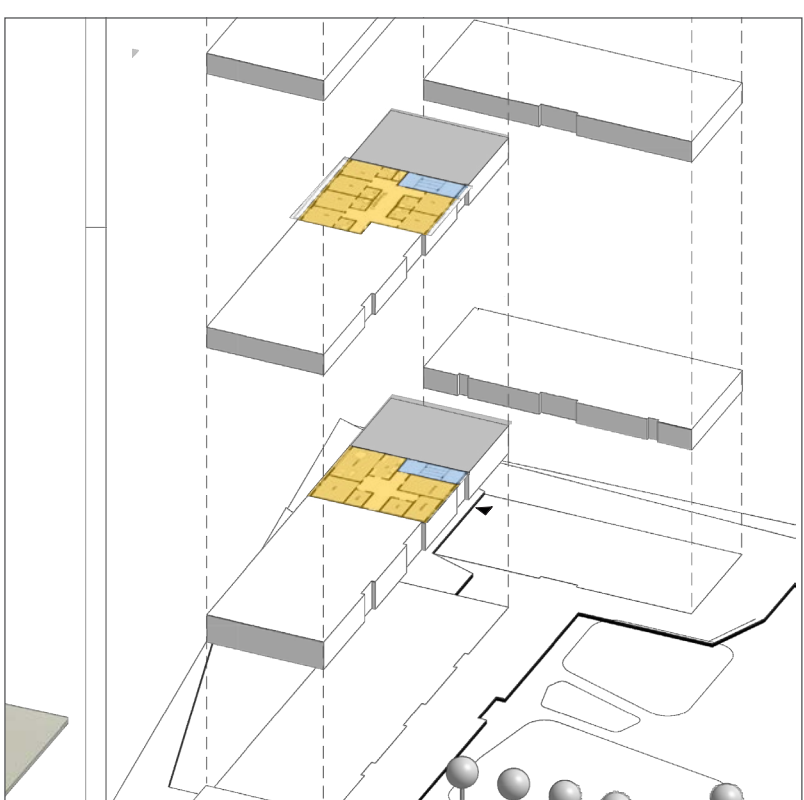


Kinder- und Jugendwohngruppen | Die Wohngruppen der Jugendlichen und Kinder sind über zwei Ebenen organisiert.

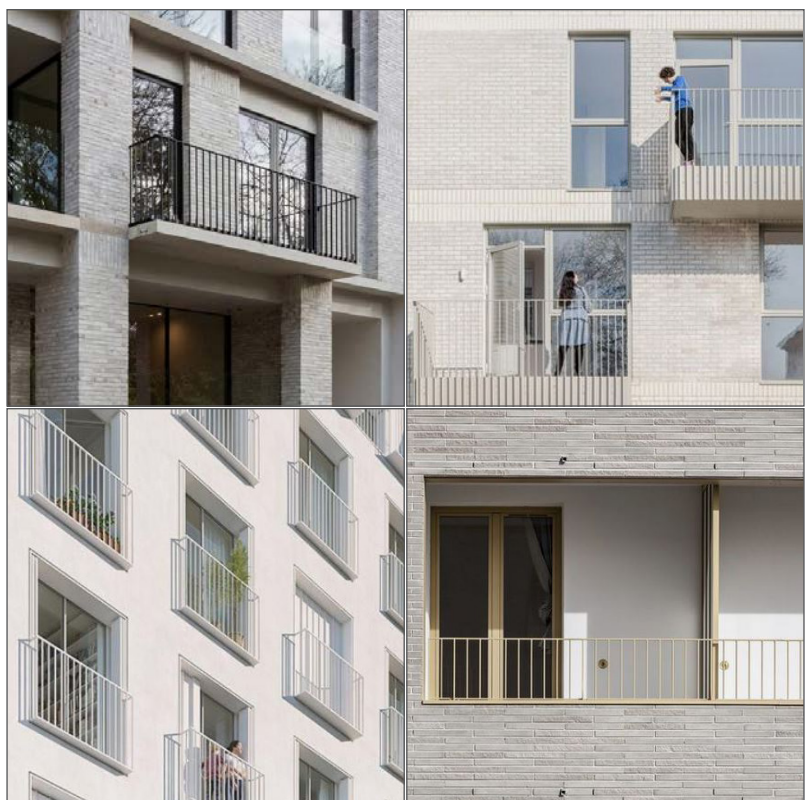
In der Eingangsebene sind die von der Gruppe gemeinschaftlich genutzten Bereiche angeordnet. Von hier aus werden auch die Gärten der jeweiligen Gruppe individuell erschlossen. Im Obergeschoss sind die Schlafräume als intimer Rückzugsort positioniert.

Jeweils zwei Jugendgruppen teilen sich einen Zugang und nutzen das Treppenhaus gemeinsam. Die Wohngruppen für Kinder haben jeweils einen eigenen Eingang und eine innenliegende Treppe zum Erreichen der Schlafräume.

Die Anbindung an das Haupttreppenhaus stellt sicher, das alle Ebenen auch für Rollstuhlfahrer erreichbar sind.



Orte der Begegnung | Pavillon



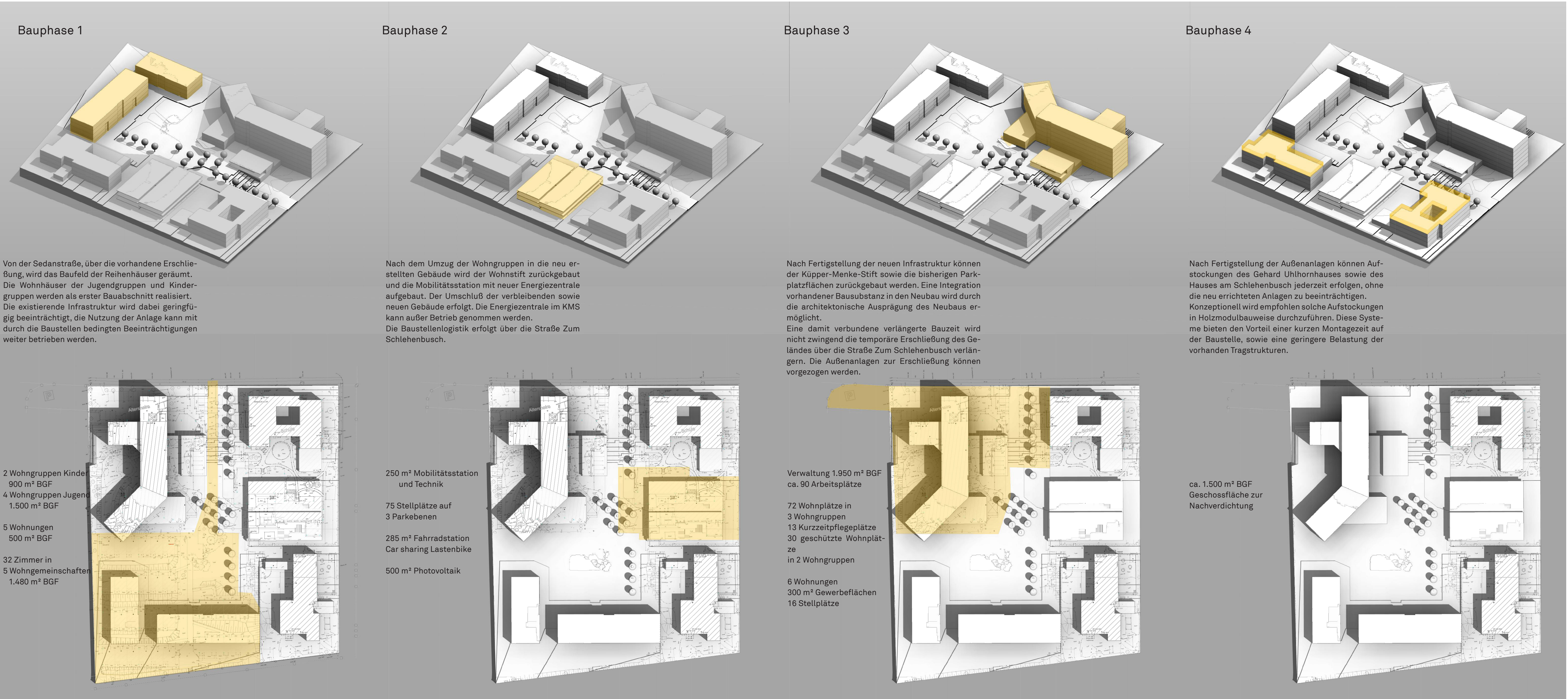
Materialien | Fassaden



Orte der Begegnung | Hauseingänge



Materialien | Grünräume



Entwicklungsetappen